

## Zu Besuch in der Praxis – ein Tag beim Zebef e.V. in Ludwigslust

von Diana Wienbrandt, Koordinatorin „Familienbotschaft-MV“

Ludwigslust – bei vielen bekannt durch das in Norddeutschland einzigartige Ensemble rund um das Barockschloss Ludwigslust, das oftmals auch als „Versailles des Nordens“ bezeichnet wird. Und in dieser exklusiven Lage, auf der Zufahrtsstraße zum Schloss, befindet sich das Zentrum für Bildung, Erholung und Freizeit der Jugend Ludwigslust (Zebef e.V.). Das ehemalige Schulgebäude wurde modernisiert und ist nun Heimat des Mehrgenerationenhauses und das Herz des Zebef e.V. Hier und an vielen weiteren Orten im Landkreis Ludwigslust-Parchim lädt der Verein ein zum Zusammenkommen - Kennenlernen - Mitmachen.

Unser Besuch fällt mitten in die Jubiläumswoche des Zebef's, welches sich genau vor 20 Jahren, am 1. Dezember 1995, gründete. „Wir feiern unser Jubiläum zünftig und mit mehreren Veranstaltungen“, erzählt der Geschäftsführer Fabian Vogel. So gab es bereits eine Festveranstaltung und es folgen eine GeburstatsÜ11-Disco, der Familien-Nikolaus-Brunch und der Hofflohmarkt der Kinder- und Jugendwerkstatt. Schließlich wird man nur einmal 20 Jahre und nach einem bekannten Sprichwort soll man ja bekanntlich die Feste feiern wie sie fallen.



Direkt am Eingang empfängt uns das Café Alex. Hier trifft man sich zum Mittagessen, kommt auf einen Kaffee vorbei oder spielt in gemütlicher Atmosphäre Rommé, Skat und Schach. Um sich in den großzügigen Räumlichkeiten des Zebef's nicht zu verlieren, hilft der Wegweiser im Eingangsbereich.

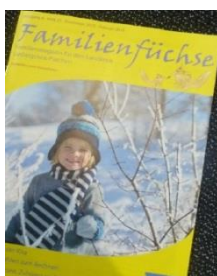
Das Zebef hat eine breite Angebotspalette und ist in den letzten 20 Jahren zu einer unverzichtbaren Einrichtung für die Jugend und Familien in der Stadt und der Region geworden. Im Lesezimmer der Einrichtung erfahren wir mehr über die vielfältigen Angebote des Vereins. Der Geschäftsführer, Fabian Vogel, und seine Kollegin, Constanze Nick, zeigen uns anhand einer bildlichen Darstellung was bei Ihnen so alles auf dem Programm steht. Dabei reicht die Palette von sogenannten niedrighschwelligem Angeboten bis hin zu Kursen und Weiterbildungen mit einem hohen fachlichen Anspruch.

In den großzügigen Räumlichkeiten am Alexandrinenplatz gibt es sehr viel zu erleben und entdecken. Der Rundgang durch das Haus nimmt deswegen auch eine gewisse Zeit in Anspruch und uns öffnen sich immer wieder neue Räume für Kreative, Computerfreaks oder Tanzbegeisterte. So wird der große Saal mit Bühne regelmäßig für Ballett, Tanzkurse und Theatervorführungen genutzt.

Viermal im Jahr gibt es einen Familienbrunch. „Das besondere daran ist, dass die Eltern eine Kleinigkeit für diesen Brunch mitbringen und so ein vielfältiges und abwechslungsreiches Essen auf dem Tisch steht“, berichtet Constanze Nick. Die Idee ist im Familienrat der Stadt Ludwigslust geboren und hat sich mittlerweile etabliert und erfreut sich hoher Anmeldezahlen.

Sehr beliebt ist der Zwergensport, welcher durch Ergotherapeuten und Mitarbeitenden des Vereins angeboten wird. Dabei werden die Eltern in die sportlichen Aktivitäten einbezogen und beschäftigen sich somit intensiv mit ihren Kindern und nehmen Anregungen mit nach Hause. Unter dem Motto „1, 2, 3 im Sauseschritt“ können Kinder von 2-6 Jahren unter professioneller Anleitung Turnen, Tanzen und Toben. Und dieses Format ist sehr gefragt, freut sich Herr Vogel. Mittlerweile haben wir mehrere Kurse in der Woche.

Die Familienfüchse – das Familienmagazin für den Landkreis Ludwigslust-Parchim wird durch Constanze Nick als Koordinatorin gestaltet und herausgegeben. In der Zeitschrift werden neben Anregungen und Ausflugstipps für Familien auch Fachartikel aus der Rubrik Familienbildung veröffentlicht, erzählt Frau Nick. „Die



Kooperation- und Netzwerkarbeit ist dabei ganz wichtig. Denn nur so können wir eine für Familien ansprechende Zeitschrift gestalten. In jeder Ausgabe stellen wir Tagespflegepersonen, Kindertagesstätten, Klinken, Schulen oder Pflegeeinrichtungen aus dem Landkreis vor, um den Menschen ein Bild über die Arbeit in den Einrichtungen zu vermitteln“. Die Familienfüchse werden kostenlos verteilt und liegen überall dort aus, wo Familien hinkommen, vor allem in Kitas und öffentlichen Einrichtungen.

Seit 2008 sind wir ebenfalls ein Mehrgenerationenhaus, freut sich Fabian Vogel. „Das Mehrgenerationenhaus ist ein beliebter offener Tagestreffpunkt für alle Generationen aus Ludwigslust und Umgebung. Sechs- bis siebenhundert Besucher zählt das MGH heute wöchentlich“, berichtet der Geschäftsführer stolz. Besonders gern genutzt wird die Informations- und Dienstleistungsbörse. Hier kann sich jeder melden, der im kostenlosen Tausch eine Dienstleistung anbietet oder sucht. Im Freizeit- und Ehrenamtsbereich bietet das Mehrgenerationenhaus Bildungsangebote, Schülerfirmen, Familien- und Umweltbildungsangebote, kulturelle Kurse und Veranstaltungen, Ausstellungen, Malerei und Bildhauerei, Kinderbetreuung im vielbesuchten Kindertreff, Gitarrenkurse, Tanz und Ballett.

Ein weiteres Projekt ist im Mehrgenerationenhaus angesiedelt und unter dem Schlagwort „Oma Hurtig“ vielen Menschen im Landkreis ein Begriff. Das Projekt möchte Mittler zwischen den Generationen sein und junge Familien und Senioren zusammenbringen, erläutert Fabian Vogel den Hintergrund. „Ca. 10 Omas und Opas haben wir derzeit, die Familien unterstützen. Dabei können die Wunschomas und – opas den Kindern vorlesen, mit ihnen spielen, spazieren gehen oder die Begleitung zu Musikschule oder Sportveranstaltung übernehmen. Wichtig ist uns zu betonen, dass es sich nicht um eine reine Randzeitenbetreuung handelt, sondern eine individuelle Familienergänzung sein soll“, erläutert der Geschäftsführer.

Ferienlager und Ferienspiele - damit hat das Zebef eine Menge Erfahrung. Denn jedes Jahr in den Winter-, Sommer- und Herbstferien werden die sehr beliebten Ferienlager in Ludwigslust oder in der Waldschule Alt Jabel organisiert und durchgeführt. Dort werden die Kinder und Jugendlichen von erfahrenen und engagierten Pädagogen betreut und haben gemeinsam viel Spaß und eine spannende Zeit. Die Ferienlager sind immer sehr schnell ausgebucht und es gibt zahlreiche „Wiederholungstäter“, die jedes Jahr wieder kommen, erzählt Herr Vogel.





Zum Abschluss meines Praxisberichtes möchte ich gern die Bilanz des Zebef´s für sich sprechen lassen: Im Jahr werden ca. 180 Kinder in 10 Ferienlagern betreut, es gibt 40 Projektstage für Hortgruppen und Schulklassen, 20 Kurse pro Woche, 6 verschiedene Beratungsangebote für rund 50.000 Nutzerinnen und Nutzer in den letzten 12 Monaten, eine Auflage von 24.000 Stück der Zeitschrift „Familienfuchse“ im Jahr und es sind 10 „Oma Hurtigs“ und 15 Pflegelotsen im Landkreis im Einsatz (Quelle: <http://www.stadtludwigslust.de/>).

Wenn Sie mehr über das Zebef e.V. und die Projekte erfahren möchten, dann stöbern Sie doch über die Homepage unter <http://www.zebef.de>.

### **Kontakt:**

Zebef e. V.  
Alexandrinienplatz 1  
19288 Ludwigslust  
Telefon: 03874 57 18 00  
E-Mail: [zebef@zebef.de](mailto:zebef@zebef.de)

Ansprechpartner: Fabian Vogel